



9. Juni 2020

Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt Bau einer neuen Niederlassung in Sitten – Grundsteinlegung

Auf der Baustelle der neuen Niederlassung für die Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt (DSUS) im Kasernenviertel von Sitten wurde der erste Grundstein gelegt. Das Gebäude, in dem die Dienststelle derzeit untergebracht ist, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, so dass der Bau einer neuen Niederlassung notwendig geworden ist. Damit werden alle Aktivitäten der DSUS zusammengeführt, zu denen die technische Kontrolle der Fahrzeuge, praktische und theoretische Fahrprüfungen, alle Kundendienstleistungen sowie administrative Massnahmen und strafrechtliche Sanktionen gehören. Das neue Gebäude im Wert von 24 Millionen Franken soll über den Fonds FIGI finanziert werden und im Herbst 2021 in Betrieb genommen werden.

Der Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport, Frédéric Favre, und der Vorsteher des Departements für Finanzen und Energie, Roberto Schmidt, legten den Grundstein für den Bau der neuen Niederlassung der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt (DSUS). Dieser symbolische Akt markiert den Beginn der Bauarbeiten im Kasernenviertel von Sitten, die im Herbst 2021 abgeschlossen sein werden.

Das heute von der DSUS genutzte Gebäude wurde 1964 erbaut. Seither hat die Dienststelle aufgrund des stetigen Wachstums der kantonalen Fahrzeugflotte einen stetigen Anstieg ihres Tätigkeitsvolumens verzeichnet. Diese Entwicklung war in den letzten Jahren besonders ausgeprägt, wobei sich die Walliser Fahrzeugflotte zwischen 1990 und 2019 mehr als verdoppelt hat. Diese Infrastrukturen reichen nicht mehr aus, um diesen Anstieg zu bewältigen und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen, insbesondere was die Periodizität der technischen Kontrollen der Fahrzeuge betrifft. Die neue Niederlassung wird die Kapazität in diesem Bereich erhöhen und alle Aktivitäten der DSUS zusammenfassen, zu denen die technische Kontrolle der Fahrzeuge, praktische und theoretische Fahrprüfungen, alle Kundendienstleistungen (Schalter und Telefon) sowie administrative Massnahmen und strafrechtliche Sanktionen gehören.

Im künftigen Gebäude werden die für die DSUS erforderlichen Funktionen in zwei getrennten Bereichen angeordnet. In einen, der den Fahrzeugen und einen, der der Verwaltung gewidmet ist. Der Verwaltungsteil wird in zwei Ebenen unterteilt, die sich um einen Innenhof herum entwickeln. Der Teil, der den technischen Kontrollen gewidmet ist, wird in zwei getrennte Hallen aufgeteilt: eine Halle für schwere und eine Halle für leichte Fahrzeuge.

Das 24 Millionen Franken teure und vom Büro «R2A architectes» in Sitten entworfene Gebäude soll im Herbst 2021 für die ersten Nutzer fertig gestellt werden. Diese Investition wird dank des Fonds zur Finanzierung der Investitionen und der Geschäftsführung von staatlichen Immobilien (Fonds FIGI) getätigt, der darauf abzielt, den Immobilienbestand des Kantons durch eine nachhaltige



Immobilienpolitik zu modernisieren und den aktuellen Anforderungen anzupassen. Im Interesse der Walliser Wirtschaft, die von der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, ermöglicht dieser Fonds die Finanzierung mehrerer grosser Bau- und Unterhaltsprojekte, wie z.B. die Neubauten auf dem Gelände Crêtelongue in Granges, das neue Kollegium in Sitten und die Modernisierung des Castalie-Geländes in Monthey.

Kontaktpersonen

Frédéric Favre, Vorsteher des Departements für Institutionen, Sicherheit und Sport (DSIS),
027 606 50 05

Roberto Schmidt, Vorsteher des Departements für Finanzen und Energie, 027 606 23 05

Bruno Abgottspon, Chef der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt,
027 606 71 05